

## I Presseinformation

### Erste Berlin Freedom Week & Conference: Berlin wird im November 2025 zum internationalen Forum für Freiheit und Demokratie

- Die Hauptstadt versammelt vom 8. bis 15. November 2025 internationale Stimmen für Freiheit und bietet ein stadtweites Programm für alle Gäste und Berliner:innen
- Schirmherr ist Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner
- Initiatoren der Berlin Freedom Week sind die Axel Springer Freedom Foundation, der World Liberty Congress, der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die Robert-Havemann-Gesellschaft sowie visitBerlin

**Berlin, 17. Juli 2025** Berlin wird im Herbst 2025 mit der ersten „Berlin Freedom Week“ zum internationalen Forum für Freiheit und Demokratie. Die Berlin Freedom Week soll ab diesem Jahr jährlich rund ums Mauerfalljubiläum stattfinden und als neues Leuchtturm-Format das historische Erbe mit den Herausforderungen der Gegenwart verbinden. Im Rahmen einer Pressekonferenz im Roten Rathaus stellten heute der Regierende Bürgermeister Kai Wegner sowie die Initiatoren der Berlin Freedom Week die zentralen Programmpunkte der Veranstaltungswoche vor.

**Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner:** „Berlin ist die Stadt der Freiheit. Zum 36. Jahrestag des Mauerfalls setzt unsere Stadt erneut ein starkes Zeichen für Freiheit, Frieden und Demokratie: Mit der ersten Berlin Freedom Week wird die Stadt zum internationalen Forum für Menschen, die für die Freiheit kämpfen, die unermesslich mutig sind und für ihre Vision von einer freien und demokratischen Welt kämpfen.“

Die **Berlin Freedom Week** findet vom 8. bis 15. November 2025 statt und knüpft an das historische Gedenken an den Mauerfall und den Mut der Menschen in der Friedlichen Revolution an. Geplant ist ein vielfältiges Programm aus hochkarätigen Konferenzen- und Dialogformaten, Workshops, Konzerten, Film-Screenings, Ausstellungen, Theaterstücken, Stadtführungen und Zeitzeugengesprächen. Organisationen und Institutionen sind eingeladen, sich mit eigenen Formaten zum Thema Freiheit und Demokratie an dem Programm zu beteiligen. Es richtet sich gleichermaßen an ein politisch interessiertes Fachpublikum wie an eine breite Öffentlichkeit in Berlin und darüber hinaus. Berlin positioniert sich damit einmal mehr als Stadt der Freiheit und bietet eine Plattform für all jene, die sich für Menschenrechte und demokratische Werte engagieren.

Zentrales Ereignis: Berlin wird Gastgeber der Generalversammlung des **World Liberty Congress**, der größten globalen Allianz von Demokratieverteidigern, die über 200 Delegierte aus mehr als 60 autokratisch regierten Ländern zusammenbringt.

Ein Höhepunkt der Woche ist die erste **Berlin Freedom Conference**, die am 10. November im Gasometer Schöneberg rund 800 Gäste und führende Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kultur und den Medien zusammenbringt. Ziel des neuen Konferenzformats ist es, Entscheidungsträger mit neuen Stimmen und Ideengebern zusammenzubringen und neue Antworten zu entwickeln, die es braucht, um Freiheit und Demokratie weltweit zu verteidigen und neu zu stärken. Die Konferenz ist eine gemeinsame Veranstaltung der Axel Springer Freedom Foundation, des World Liberty Congress und von visitBerlin. Sie wird durch die LOTTO-Stiftung Berlin gefördert.

An die Eröffnung der Berlin Freedom Week, die am 8. November zusammen mit dem Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv als zentraler Partner der Berlin Freedom Week auf dem Campus für Demokratie realisiert wird, schließt sich ein **stadtweites Programm** an. Dazu gehören unter anderem ein thematischer Filmtag im Filmtheater Colosseum, ein interdisziplinäres Cybersecurity-Event in der ehemaligen Stasi-Zentrale sowie weitere vielfältige Partnerformate wie ein Freedom Tech Forum in der Französischen Botschaft, Veranstaltungen in der Polnischen Botschaft und Tschechischen Botschaft, mit der Deutsch-Taiwanischen Dialogplattform und der Taipei Vertretung Berlin, Demokratie-Workshops für Schulklassen in der Bettina-von-Arnim-Bibliothek, ein Tag beim Bundesnachrichtendienst, eine Jugendakademie mit Abendpanel der Konrad-Adenauer-Stiftung,

## I Presseinformation

weitere Formate mit dem Freundeskreis Yad Vashem e.V., dem Aspen Institute, der Better Politics Foundation, Be an Angel e.V., dem American Jewish Committee, WIIS.de, der Berlin Science Week und vielen mehr. Internationale Demokratieverteidiger bringen ihre Perspektiven und Erfahrungen in die Veranstaltungen der Woche ein – für eine gemeinsame Debatte über den Wert der Freiheit in einer Welt unter Druck. Der Kreis der Partner wird bis November weiterwachsen. Organisationen, Bildungs- und Kultureinrichtungen und Unternehmen sind eingeladen, sich an der ersten Berliner Woche der Freiheit aktiv zu beteiligen.

**Leopoldo López**, führendes Mitglied der Oppositionsbewegung in Venezuela und Co-Gründer des **World Liberty Congress**: „Berlin stand schon immer im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Unfreiheit. Von den Schatten der Berliner Mauer bis zum Zusammenbruch totalitärer Regime war die Stadt ein Symbol der Hoffnung für all jene, die für Freiheit kämpfen. Die Mitglieder des World Liberty Congress schreiben nun das nächste Kapitel dieses Erbes. Wir sind mehr als nur Überlebende moderner autoritärer Systeme – wir sind die Gestalterinnen und Gestalter einer freieren Zukunft.“

**Frank Ebert, Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**: „Die Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur zeigt uns, dass Freiheit niemals selbstverständlich ist. Die Erinnerung an das erlittene Unrecht und den Mut der Menschen, die für ihre Rechte aufgestanden sind, ist eine ständige Mahnung. Die ‚Berlin Freedom Week‘ verbindet diese historische Aufarbeitung mit den aktuellen globalen Kämpfen und macht deutlich, dass die Lehren der Vergangenheit heute relevanter sind denn je.“

**Rebecca Hernandez Garcia, Geschäftsführerin der Robert-Havemann-Gesellschaft**: „Die Robert-Havemann-Gesellschaft bringt mit ihrem Archiv der DDR-Opposition, den Zeugnissen und Geschichten von Opposition und Widerstand gegen die kommunistische Diktatur einen wichtigen historischen Kontext in die Berlin Freedom Week ein. Als Geschäftsführerin freue ich mich, mit unserer Arbeit zur Stärkung demokratischer Werte und zur Erinnerung an den Freiheitskampf beizutragen – für eine lebendige Debattenkultur und ein gemeinsames Eintreten für Menschenrechte weltweit.“

**Antje Schippmann, Geschäftsführerin der Axel Springer Freedom Foundation**: „Autokratien verbünden sich, untergraben demokratische Institutionen und weiten ihren Einfluss aggressiv aus. Seit mehr als drei Jahren überzieht Russland die Ukraine mit einem blutigen Angriffskrieg, Chinas militärische Drohungen gegen Taiwan nehmen weiter zu. Es ist höchste Zeit, dass demokratische Kräfte ihre Werte entschlossen verteidigen und gemeinsame Antworten auf diese Herausforderungen finden. Deutschland hat dabei eine bedeutsame strategische Rolle. Mit der Berlin Freedom Week soll ein wichtiges Forum geschaffen werden, um Freiheit und Demokratie wieder in die Offensive zu bringen.“

**Burkhard Kieker, Geschäftsführer von visitBerlin**: „Die deutsche Hauptstadt zeigt so einmal mehr, warum sie weltweit als Symbol für Freiheit und Demokratie gilt. Keine andere Stadt wäre besser geeignet als Berlin, um die Freiheit zu feiern und engagierten Stimmen aus aller Welt, die sich für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte einsetzen, eine Bühne zu geben. Genau das initiieren wir mit der Konferenz und der Freedom Week.“

### Initiatoren, Medienpartner und Förderer

Schirmherr der „Berlin Freedom Week“ ist Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner. Die erste „Berlin Freedom Week“ wird initiiert von visitBerlin, der Axel Springer Freedom Foundation und dem World Liberty Congress, dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie der Robert-Havemann-Gesellschaft. Bereits bestätigte Medienpartner sind POLITICO, WELT, Tagesspiegel, WALL; Förderer der ersten Berlin Freedom Week sind die Deutsche Postcode Lotterie, Airbnb, Ideas Beyond Borders. Die Berlin Freedom Conference wird gefördert von der LOTTO-Stiftung Berlin. Details und das Programm auf [berlin-freedom-week.com](https://berlin-freedom-week.com) sowie [berlin-freedom-conference.com](https://berlin-freedom-conference.com); Instagram-Kanäle: [@berlinfreedomweek](https://www.instagram.com/berlinfreedomweek) und [@berlinfreedomconference](https://www.instagram.com/berlinfreedomconference)

## I Presseinformation

### Veranstaltungen der Berlin Freedom Week (Auswahl)

Vom 8. bis 15. November 2025 wird Berlin zur internationalen Hauptstadt des Austauschs über Freiheit, Menschenrechte und Demokratie. Die Berlin Freedom Week bringt Entscheidungsträger:innen, Vordenker:innen, Institutionen, Kulturschaffende und Bürger:innen aus aller Welt zusammen – für neue Perspektiven und Allianzen, um gemeinsame Antworten auf die Herausforderungen autoritärer Regime weltweit zu finden. Die Programmpunkte reichen von hochkarätig besetzten Konferenzen und Diskussionen über Kulturveranstaltungen bis hin zu Jugendformaten, Filmvorführungen und digitalen Events. Details unter [berlin-freedom-week.com](https://berlin-freedom-week.com). Eine Auswahl der Veranstaltungen im Überblick:

#### 8. November, Campus für Demokratie

##### Eröffnung der „Berlin Freedom Week“

Auf dem historischen Gelände der ehemaligen Stasi-Zentrale (heute: Campus für Demokratie) findet die offizielle Eröffnung statt. Diese und weitere Veranstaltungen auf dem Campus für Demokratie werden durch unseren zentralen Partner Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv realisiert.

#### 10. November, Gasometer Schöneberg

##### „Berlin Freedom Conference“

Die zentrale Konferenz der „Berlin Freedom Week“ bringt am 10. November starke Stimmen aus internationaler Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kultur und den Medien zusammen – für neue Perspektiven, Allianzen und konkrete gemeinsame Antworten zur Stärkung von Demokratie weltweit. Die Konferenz wird gemeinsam von visitBerlin, der Axel Springer Freedom Foundation und dem World Liberty Congress umgesetzt und durch die LOTTO-Stiftung Berlin gefördert.

#### 11. November, Französische Botschaft

##### Freedom Tech Forum von La French Tech (teilweise öffentlich)

Tech-Gründer, CEOs, Innovatoren und führende Politiker kommen zusammen, um zu erörtern, wie Technologie die Freiheit weltweit fördern kann.

#### 11. November, Konrad-Adenauer-Stiftung

##### Jugendakademie & Panel

Tagsüber Austausch mit rund 100 jungen Menschen zu den Themen Freiheit und Toleranz. Am Abend findet eine prominent besetzte Podiumsdiskussion statt, die unterschiedliche Perspektiven auf aktuelle Herausforderungen und Chancen für Freiheit und Toleranz zusammenbringt.

#### 12. November, Campus für Demokratie

##### Cybersecurity-Event „Von Stasi zu Spyware: Alte Methoden, neue Technologien“ (teilweise öffentlich)

Wie wirken sich Stasi-Überwachung und digitale Spyware auf Menschen und Gesellschaften aus? Betroffene autoritärer Überwachungsmechanismen tauschen sich zu ihren Erfahrungen aus. Organisiert vom Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv, Robert-Havemann-Gesellschaft e. V., Förderverein Campus für Demokratie und Citizen Lab.

#### 15. November, Filmtheater Colosseum

##### Filmtag „Stories of Freedom“

Filmvorführungen und Gespräche mit Dissident:innen des World Liberty Congress über Mut, Widerstand und die Sehnsucht nach Freiheit. Dabei liegt der Fokus auf „Frauen als Stimme der Freiheit“.

#### Generalversammlung des World Liberty Congress

Anlässlich der Generalversammlung des „World Liberty Congress“ reisen mehr als 200 Demokratieverteidiger aus mehr als 60 autokratisch geführten Ländern der Welt nach Berlin, um den demokratischen Wandel voranzutreiben. Für sie symbolisiert Berlin den Triumph von Demokratie gegenüber Diktatur. Deshalb haben sie (nach bisheriger Austragung in Vilnius) Berlin als Austragungsort für ihre Jahreskonferenz der globalen Demokratiebewegung gewählt. Damit unterstreichen sie die symbolische Bedeutung Berlins als Stadt der Freiheit und als Ort für Demokratie und Menschenrechte. Aus Sicherheitsgründen werden keine konkreten Orte oder Zeiten genannt. Viele der Teilnehmenden engagieren sich jedoch im öffentlichen Programm der Woche.

# Presseinformation

## Berlin Freedom Week

Die Berlin Freedom Week (8.-15. November 2025) ist eine erstmalige Veranstaltungswoche, die den Freiheitsgedanken in den Mittelpunkt stellt und jährlich stattfinden soll. Durch ein vielfältiges Programm aus Konferenzen, Kunst, Kultur und öffentlichem Dialog soll sie Berliner:innen und internationale Gäste inspirieren und den Austausch über die Bedeutung demokratischer Werte in der heutigen Zeit fördern. [berlin-freedom-week.com](https://berlin-freedom-week.com) und [visitBerlin.de/de/berlin-freedom-week](https://visitBerlin.de/de/berlin-freedom-week)

## Berlin Freedom Conference

Die Berlin Freedom Conference findet erstmals am 10. November 2025 im Gasometer Schöneberg statt. Sie bringt führende Köpfe aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kultur und den Medien zusammen, um gemeinsam neue demokratische Allianzen ins Leben zu rufen und den weltweiten Einsatz für Freiheit und Demokratie kraftvoll voranzutreiben. Informationen und Tickets auf [berlin-freedom-conference.com](https://berlin-freedom-conference.com)

## World Liberty Congress

Der World Liberty Congress ist die größte globale Demokratie-Allianz mit mehr als 200 Dissident:innen aus mehr als 60 autokratisch geführten Ländern der Welt. Sein Ziel ist es, den Kampf für Freiheit in autokratischen Regimen zu unterstützen, internationale Solidarität zu fördern und eine gemeinsame Strategie für den Vormarsch der Demokratie zu entwickeln. [worldlibertycongress.org](https://worldlibertycongress.org)

## Axel Springer Freedom Foundation

Die Axel Springer Freedom Foundation ist eine Non-Profit-Organisation zur Unterstützung von Menschenrechtsverteidigern aus unfreien Ländern. Die Verteidigung von Freiheit und Demokratie und die Solidarität mit jenen, die unter autoritärer Herrschaft leben und leiden, waren für unseren Unternehmensgründer Axel Springer immer ein Leitmotiv, die Axel Springer Freedom Foundation knüpft mit neuer Entschlossenheit an sein Erbe an. Unterstützt von einem starken Beirat aus erfahrenen Menschenrechtsverteidigern organisiert die Axel Springer Freedom Foundation Veranstaltungen, Installationen und Publikationen. Überdies sammelt sie Spenden, um die Arbeit von Dissidenten und ihren Organisationen direkt zu unterstützen. [freedom.axelspringer.com/de/](https://freedom.axelspringer.com/de/)

## Die Robert-Havemann-Gesellschaft e.V.

dokumentiert die Geschichte und Erfahrungen von Opposition und Widerstand in der kommunistischen Diktatur und vermittelt die Werte der Friedlichen Revolution: Demokratie, Freiheit und Menschenrechte. Mit ihrem Archiv der DDR-Opposition, der umfangreichsten Sammlung von Materialien aus dem Bereich Opposition und Widerstand gegen die kommunistische Diktatur in der Zeit ab 1945, und ihren vielseitigen Erfahrungen im Bereich der Ausstellungs- und Veranstaltungskonzeption sowie ihrer Publikationstätigkeit und Online-Präsenz ist die Robert-Havemann-Gesellschaft ein zentraler Anlaufpunkt in der Aufarbeitungs- und Forschungslandschaft. [havemann-gesellschaft.de](https://havemann-gesellschaft.de)

## Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur ist seit März 2023 Frank Ebert. Er wurde auf Vorschlag des Senats vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt und ist fachlich und politisch unabhängig. Ebert war politisch in der DDR-Opposition aktiv und engagiert sich seither für die Aufklärung über die SED-Diktatur. Der Aufarbeitungsbeauftragte hat drei Kernaufgaben: die Beratung von Opfern der SED-Diktatur und von öffentlichen Stellen, die Förderung von Projekten zur Aufklärung über die Diktatur in der DDR sowie eigene politisch-historische Bildungsangebote für die Öffentlichkeit. Er ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger beispielsweise bei Verfahren zur Rehabilitierung und Entschädigung politischer Haft, bei Anträgen auf Opferrente oder bei der Einsicht in Stasi-Unterlagen. Zudem berät der Aufarbeitungsbeauftragte Ämter und Behörden bei Fragen zur DDR-Geschichte und unterstützt das Stasi-Unterlagen-Archiv. [aufarbeitung-berlin.de](https://aufarbeitung-berlin.de)

## visitBerlin

„Die Welt für Berlin begeistern.“ Mit dieser Mission betreibt die Berlin Tourismus & Kongress GmbH Destinationsmanagement sowie Tourismus- und Kongressmarketing für Berlin. Das Unternehmen, das unter der Marke visitBerlin agiert, ist Partner, Akteur, Ideengeber und Netzwerker. Im Fokus der Arbeit stehen nachhaltige Produktentwicklung und die Vermarktung von stadtverträglichen Tourismusangeboten in allen zwölf Bezirken. Ziel ist es, die Lebensqualität der Berliner:innen zu erhalten und die Aufenthaltsqualität der Gäste zu erhöhen. visitBerlin agiert zudem als Reiseveranstalter und ist Herausgeber des offiziellen Touristentickets, der Berlin WelcomeCard. Das Unternehmen betreibt auch die Berlin Tourist Infos. Auf [visitBerlin.de](https://visitBerlin.de), Berlins offiziellem Reiseportal, finden Berlin-Besucher:innen alle Informationen rund um ihre Reise nach Berlin. Mehr über visitBerlin unter [about.visitBerlin.de](https://about.visitBerlin.de)

## visitBerlin / Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Pressestelle  
Schöneberger Straße 15  
10963 Berlin

presse.visitBerlin.de  
LinkedIn: visitBerlin  
Instagram: visitBerlin\_corporate

## Pressekontakt

Christian Tänzler, Pressesprecher  
Tel.: +49 (0)30 26 47 48 – 912  
[christian.taenzler@visitBerlin.de](mailto:christian.taenzler@visitBerlin.de)  
[presse@visitBerlin.de](mailto:presse@visitBerlin.de)